

<b>1</b>	<b>Einleitung: Was heißt Instauration der Erde?</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Konstitutives Erzählen</b>	<b>17</b>
2.1	Das Anthropozän und die Arbeit an erdgebundenen Verfassungen	17
2.1.1	Auf der Suche nach einem Verfassungsrecht der Erde	17
2.1.2	Ein erweiterter Verfassungsbegriff	21
2.1.3	Die verfassungsgebende Dimension des Anthropozän-Diskurses	23
2.2	Von der Dekonstruktion zur Instauration konstitutiver Erzählungen	30
2.2.1	Konstitutives Erzählen als Praxis	30
2.2.2	Das postmoderne und das anthropozäne Wissen	31
2.2.3	Narrative Rationalität im Anthropozän-Diskurs	34
2.2.4	Das Anthropozän als Praxis konstitutiven Erzählens	40
2.3	Merkmale des erdgebundenen konstitutiven Erzählens	46
2.3.1	Erzählungen als Kräfte, die die Erde formen	46
2.3.2	Konstitutives Erzählen im ‚Dialog mit der Erde‘	51
2.3.3	Reflexionen auf Akteure, Zeiten und Räume konstitutiver Erzählungen	56
2.4	Zusammenfassung: Konstitutives Erzählen im Anthropozän-Diskurs	70
<b>3</b>	<b>Konstitutives Erzählen bei Ursula K. Le Guin</b>	<b>77</b>
3.1	Poetik konstitutiven Erzählens: The Carrier Bag Theory of Fiction	78
3.2	Planetarische und konstitutive Verfremdung: Anthropozän und Science Fiction	84
3.2.1	Exkurs: Bruno Latours fiktionalen Planetarium	90
3.2.2	Terrestrialität und transzendente planetare Verfremdung	92
3.2.3	Konstitutive planetarische Verfremdung	95
		IX

3.3	Erdgebundene Utopie: Vom Nirgendwo auf die Erde in <i>Always Coming Home</i> .....	101
3.3.1	Transformationen von utopischem Denken in Postmoderne und Anthropozän .....	101
3.3.2	Eine kritische Utopie für das Anthropozän? .....	104
3.3.3	Von der kritischen zur erdgebundenen Utopie .....	109
3.3.4	Die Umlenkung des utopischen Impulses .....	112
3.3.5	Konstitutive Verfremdung der Utopie .....	120
3.3.6	Instauration einer fiktiven Verfassung .....	137
3.4	Zusammenfassung: Poetik konstitutiven Erzählens und erdgebundene Utopie .....	147
<b>4</b>	<b>Erdgebundene Universalien</b> .....	151
4.1	Von der postmodernen zur anthropozänen Kondition .....	152
4.2	Von der abstrakten Menschheit zur geophysikalischen Kraft Anthropos .....	154
4.2.1	Die negative Universalgeschichte des Anthropos .....	154
4.2.2	Ausdifferenzierung: Vom Anthropos zu den Anthropoi. . . .	157
4.2.3	Differenzierte Selbstbeschreibungen der Anthropoi .....	160
4.3	Wie die Erde als Universalie komponieren? .....	164
4.3.1	Die ‚universelle Vernunft‘ des Erdsystems .....	166
4.3.2	Die situierte Vernunft der Erdsystemwissenschaften. . . . .	168
4.3.3	Die Agentialität von Universalien .....	170
4.3.4	Gaia – ein Prinzip zur differenziellen Beschreibung der Erde .....	173
4.3.5	Wie die Erde repräsentieren? Whole Earth, Fractal Eaarth und Critical Zones .....	181
4.3.6	Ausblick auf die kritischen Zonen der Literatur .....	185
4.4	Zusammenfassung: Erdgebundene Universalien .....	186
<b>5</b>	<b>Die kritischen Zonen der Literatur</b> .....	189
5.1	Vier Beziehungsweisen von Literatur und Erde .....	190
5.2	Daniel Falbs erdsystemische Dichtungstheorie .....	203
5.2.1	Eine Regelpoetik für das Anthropozän? .....	205
5.2.2	Falbs große Erzählung vom Anthropozän .....	210
5.3	Die Instauration der Erde als Lektürepraxis: Vom Scale Framing zu Gaia-Lektüren .....	216
5.3.1	Scale Framing und skalare Aporie .....	216
5.3.2	Kritik am Scale Framing und Situierung von Skalen .....	223
5.3.3	Scale Framing: Lektüren der Dekonstruktion und der Instauration .....	228
5.3.4	Gaia-Lektüren und lesende Instauration der Erde .....	233
5.4	Zusammenfassung: Überlegungen zu einer erdgebundenen Literaturwissenschaft .....	243

<b>6</b>	<b>Christoph Ransmayr – Literarisches Wissen von der Erde</b>	247
6.1	Petrofossile Leerstellen und planetare Konnektivität	250
6.2	Das literarische Eigenwissen von den Raumzeiten der Erde	252
6.3	Ein Atlas kritischer Zonen	256
6.3.1	Biosemiotische Erdeigenräume	262
6.3.2	Die erzählende Darstellung einer ontologisch pluralen Erde	266
6.3.3	Materielles Eingebundensein der Schrift	272
6.3.4	Literarische Gaia-Graphy	275
6.4	Die kritische Zone des fliegenden Berges	276
6.4.1	Tiefenzeitliche Erdeigenräume	276
6.4.2	Die Hervorbringung kritischer Zonen durch das Erzählen	279
6.5	Literarische Tiefenzeit	285
6.5.1	Eigenzeiten und Zeitlosigkeit	285
6.5.2	Tiefenzeitliche Gegenwärtigkeit des Erzählens	287
6.5.3	Widerständige Tiefenzeit	291
6.6	Zusammenfassung: Was Literatur über die Erde weiß	296
<b>7</b>	<b>Fazit und Ausblick</b>	299
	<b>Siglenverzeichnis</b>	309
	<b>Literatur</b>	311